Dieser Beitrag ist älter als 3 Jahre und wurde am Mittwoch, 22. Dezember 2021 veröffentlicht. Der Stand der Wissenschaft und ebenso unsere Einstufungen werden ständig aktualisiert. Außerdem überwachen wir nicht, ob sich diese Formel geändert hat. Hinterlasse uns einen Kommentar oder übermittle uns Feedback, wenn du eine neue Bewertung für das Produkt wünschst. Wir bitten dich darum, die Informationen in diesem Beitrag unter Vorbehalt zu betrachten. Bei 4242 Beiträgen ist es uns nicht möglich, jeden Beitrag konstant zu erneuern.

Eileen Pahl

Veröffentlicht am: 22. Dezember 2021 um 12:00 | Zuletzt bearbeitet: 20. März 2025 um 18:03

Autorenprofil

Diese/r Autor/in wurde am 22.01.1995 geboren, hat empfindliche Mischhaut im Gesicht, Akne Typ 1, sowie Neurodermitis (atopische Dermatitis) am Ober- und Unterkörper i.V.m. trockener Haut. Die Haare sind kurz (Undercut), blond, gefärbt, chemisch behandelt und trocken.

In: Chemische Peelings, Garnier, Gesichtsreinigung, Gesichtstonic, Mischhaut, Ohne Parabene, Peeling, Unreine Haut

Ich erzähle immer so viel von Salicylsäure, wie begeistert ich davon bin und wie man es in guten Wirkkombinationen überall auf der Welt findet. Aber an den Drogerieprodukten gehe ich tatsächlich weitestgehend vorbei. Es ist nicht so, dass es keine Produkte gibt, aber die, die es gibt, sind oftmals seit Jahren nicht umformuliert wurden und als Massenprodukt auch nicht gerade mit den besten Wirkstoffen angereichert.

Ich habe mich aber daran zurück erinnert, wie unfassbar stark ich damals mit 16/17 die Hautklar-Serie von Garnier geliebt habe. Es war

für mehrere Jahre mein absolutes Go-To und ich habe es unfassbar gut vertragen. Und es hatte auch gut geholfen, soweit ich mich erinnern konnte. Ob die Formel in den zehn Jahren geändert wurde, kann ich ehrlich gesagt nicht mehr sagen, denn die Flasche und Verpackung sieht noch original aus wie früher.

> In dieser Formel sind unter anderem enthalten:
> Eukalyptus-Extrakt
> Salicylsäure
> Zink Gluconate: wirkt antiseptisch, adstringierend

Weil ich in den vergangenen Monaten eher mittel- und hochpreisige Produkte mit verschiedenen Säuren vorgestellt habe, dachte ich mir, es wäre ganz gut, an den Ursprung zurück zu kehren und Hautklar von Garnier vorzustellen. Schließlich ist es noch immer eine der meistgekauften Marken bei Unreinheiten und hormoneller Akne ("Teenie-Akne").

Inzwischen habe ich ein umfangreiches Wissen rund um Wirk- und Inhaltsstoffe, habe Fortbildungen besucht, Wissen mit anderen ausgetauscht und was weiß ich wie viele Studien gelesen. Das verändert natürlich auch den Blick auf die Rückseite eines Produkts.

Und hier hatten mich ein paar Dinge gestört.

Eines der kritischen Punkte ist der Einsatz von SLES, der gerade bei unreiner Haut eher schwierig ist. Unreine Haut entsteht häufig durch Stress und aggressive Wirkstoffe. Deshalb eignen sich vor allem Isethionate als Tenside gut, weil sie so gut wie keine allergische Reaktion verursachen und hochverträglich sind. Aber irgendwo kann ich den Einsatz verstehen, weil sich der Preis auch in den zehn Jahren nicht sonderlich verändert hat. Vielleicht muss man die Produkte also irgendwie preisgünstig gestalten.

Ein weiterer, massiver Kritikpunkt ist der Einsatz von Menthol. Menthol ist ein bekanntes und teilweise schwerwiegendes Kontaktallergen und basierend auf dem Hautgefühl, dass ich hatte und auf das ich später noch zurück kommen werde, ist die Konzentration im oberen Bereich angesiedelt. Stattdessen hätte man - wenn überhaupt - auch Menthyl Lactate setzen können. Das ist ein Produkt, dass wie Menthol wirkt und auf Menthol basiert, aber kaum allergisierend wirkt und zudem wahnsinnig gut verträglich ist.

Ein Qualitätspunkt, der mir auffiel, war der Einsatz von Zinc Gluconate anstelle von Zinc PCA. Obwohl beide den gleichen Anfangsstoff einsetzen, ist die Wirkung der beiden nicht vergleichbar. Und Zinc

PCA ist auch in den günstigsten Eigenmarken überall vorhanden, weil seine talgregulierende Wirkung eben immens effektiv ist, ohne dabei die Haut anzugreifen. Warum man sich also für die "billige" Variante mit weniger Wirkung entschieden hat, verstehe ich nicht ganz.

Ein "je nachdem"-Problem ist der Einsatz von EDTAs. Sie geraten immer wieder in die Kritik und sind schon seit Jahren im Rückgang, weil sich keiner EDTAs freiwillig auftragen möchte. Warum man also hier noch immer auf EDTAs setzt, versteht sich mir nicht.

Ganz klassische Probleme sind wie bei fast allen Drogerieprodukten: der Einsatz von Farb- und Duftstoffen. Gerade unreine Haut reagiert darauf teilweise extrem. Mitunter sogar schlimmer als bei hypersensibler Haut, weil die Haut gerade komplett im Stress ist. Sein Produkt also mit Duft- und Farbstoffen, zusätzlich noch gepaart mit Menthol zu versetzen, kann ich nicht nachvollziehen.

Nachdem ich fast die komplette Formel kritisiert habe (sorry, dafür), komme ich mal zu den Tatsachen. Seitdem ich Reinigungsgel und Toner gekauft habe, habe ich mehr als die Hälfte von beiden Flaschen verbraucht.

Jeden Tag morgens und abends habe ich mir das Gesicht mit dem Reinigungsgel gewaschen und im Anschluss tonisiert; gefolgt von

einer gut feuchtigkeitsspendenden Tagescreme, am Tag natürlich mit Sonnenschutz.

Das Reinigungsgel ist zwar effektiv, hat aber auch so einige Nachteile. Zum Beispiel ist es wahnsinnig aggressiv um die Augen und Schleimhäute herum. Der starke Duft und das Menthol sorgen dafür, dass die Haut förmlich brennt. Sie wird zwar - man kann sagen - gut gereinigt, aber dafür wird sie auch massivem Stress zugesetzt.

Schlimmer aber noch fand ich das Gesichtswasser, denn hier kam es wirklich zu heftigen Reaktionen, die ich nicht erwartet hätte. Ich verwende seit Jahren Säuren im zweistelligen Prozentbereich und kenne daher durchaus kribbeln und brennen, aber das Gesichtswasser ist wie pures Feuer auf der Haut. Und es wurde mir auch gestraft: noch nie habe ich meine Wangen so gerötet gesehen.

Und jetzt kann Garnier natürlich sagen, dass es eine Unverträglichkeit ist, aber das stimmt eben nicht. Ich habe mentholhaltige Produkte zu Hause, die ich regelmäßig anwende, SLES-haltige Reiniger und auch viele Produkte mit Salicylsäure. Es liegt ganz spezifisch an der wahnsinnig kritischen Formel von Garnier.

Rund sechs Wochen habe ich es durchgehalten, bis ich irgendwann einfach den Schlussstrich gezogen habe. Man gewöhnt sich an das

brennen und man gewöhnt sich an den nach purer Säure riechenden Duft. Und selbst die Haut wird toleranter, weil man sie einfach jeden Tag auf's Neue wegätzt für die Schönheit. Aber irgendwann muss man einfach sagen: damals und heute sind zwei vollkommen verschiedene Stadien.

Fazit

Meine Wangen wurden auf Dauer rot und das Menthol hat mich wirklich massiv gestört. Ich verstehe nicht, warum man es in Produkten für unreine Haut verwendet - und dann sogar noch "echtes Menthol". Dieser Zusatzstoff ist wahnsinnig reizend und den Sinn dahinter kann ich schlichtweg nicht nachvollziehen.

Auch geht es mir einfach nicht in den Kopf, warum man sein Gesichtswasser blau färbt, wenn die Flasche komplett blau gefärbt ist. Wer packt freiwillig unnötige Farbstoffe in sein Produkt? Das ist etwas, mit dem ich mich jetzt schon seit Tagen beschäftige, weil mich das aufregt.

Warum ich damals so gut darauf reagiert habe, kann ich schlichtweg nicht mehr nachvollziehen. Wahrscheinlich weil die einzige Alternative Clearasil war und man sich dann auch gleich hätte das Gesicht verätzen können. Es gab wohl einfach nichts anderes, was ich hätte

anwenden können.

Zwar erzielt man eine Wirkung mit diesen beiden Produkten, denn die Haut wird reiner; aber nicht aus guten Gründen. Der Haut wird immens Stress zugeführt, sie wird extrem ausgetrocknet und wahnsinnig belastet. Am Ende besteht für Bakterien gar keine Wachstumsmöglichkeit mehr. Aber dafür nimmt man auch immense Hautschäden in Kauf.

Alles in allem kann ich nur in jedem Fall von diesen Produkten abraten. Nicht einmal übergangsweise würde ich noch einmal zu den Gelen und Tonics greifen. Meine Haut hat schlichtweg besseres verdient - und das sage ich zu einem Produkt der L'Oréal Gruppe, dessen Motto "Weil ich es mir wert bin" ist.

Inhaltsstoffe Empfehlungen Merkmale Transparenz

Inhaltsstoffe

Reinigungsgel: AQUA / WATER, COCO-BETAINE, PROPYLENE GLYCOL, SODIUM LAURETH SULFATE, PEG-120 METHYL GLUCOSE DIOLEATE, SODIUM CHLORIDE, DISODIUM COCOAMPHODIACETATE, BENZYL SALICYLATE, EUCALYPTUS GLOBULUS EXTRACT / EUCALYPTUS GLOBULUS LEAF EXTRACT, LIMONENE, LINALOOL, MENTHOL, MENTHOXYPROPANEDIOL, SALICYLIC ACID, SODIUM BENZOATE,

TETRASODIUM EDTA, ZINC GLUCONATE, PARFUM / FRAGRANCE.
Gesichtswasser: AQUA/WATER, ALCOHOL DENAT., DIPROPYLENE GLYCOL, GLYCERIN, SALICYLIC ACID, ZINC GLUCONATE, EUCALYPTUS GLOBULUS/EUCALYPTUS GLOBULUS LEAF EXTRACT, PROPYLENE GLYCOL, SODIUM HYDROXIDE, BENZOPHENONE-4, PEG-60 HYDROGENATED CASTOR OIL, CI 42090, PARFUM/FRAGRANCE, BENZYL SALICYLATE, CITRAL, HEXYL CINNAMAL, LIMONENE, LINALOOL.

Ohne Parabene

Wichtig: Die Inhaltsstoffe entsprechen den Angaben auf dem vorliegenden Testprodukt. Inhaltsstoffe auf der Produktverpackung sind ausschlaggebend. Bitte beachte auch unsere Allgemeinen Hinweise. Du findest hilfreiche Informationen rund um die Inhaltsstoffe in unserem INCI Glossar.

Empfehlungen; Haut- und Haartypen

Mischhaut, unreine Haut, Fettige Haut.

Wichtige Merkmale und Hinweise

Ohne Parabene
4084200772901, 4084200771904

Produkttransparenz

Inhalt: je 200ml
Hergestellt in: Deutschland

Hersteller: L'Oréal Deutschland GmbH

Dieses Produkt wurde Gesponsert: Nein, wir haben das Produkt selbst gekauft.

Preis[1]: 2,69€ | Gesamtbewertung: 16 %

Du erhälst Informationen über diese Anzeige, indem Du hier klickst.

Hat dir dieser Beitrag gefallen?

Ja

Nein

Absenden

Abbrechen